

Integration beginnt mit Deutsch

PROJEKT Neues Konzept
will Ausländer
unterstützen.

Von Sabine Maguire

Hochdahl. Sich in einer neuen Heimat zurechtzufinden, sich mit den Gepflogenheiten einer anderen Kultur vertraut zu machen und eine fremde Sprache zu sprechen: für Ausländer eine große Herausforderung. „Viele kennen auch die Möglichkeiten und Angebote nicht, die dabei helfen“, weiß Pavel Vaysmann vom Verein Integral.

Deshalb hat der Verein ein Projekt ins Leben gerufen, um Ausländer und Spätaussiedler bei der Eingliederung zu unterstützen. Vor kurzem wurden die Beratungsräume an der Schimmelbuschstraße 52b bezogen. Dort gibt es nun Sprechzeiten.

„Wir brauchen niemanden, der sich mit seinem Türschild als Migrationsbeauftragter zu erkennen gibt, sondern konkrete Vertrauenspersonen“, sagt Sozialamtsleiter Uwe Krüger. Er kennt das Problem, verbindliche Kontakte zu den Betroffenen herzustellen. So gebe es beispielsweise große Schwierigkeiten, die Eltern davon zu überzeugen, ihre Kinder frühzeitig in den Kindergarten zu schicken, um die Sprachkompetenz zu verbessern.